

Schwerpunkt:
Moderne
Ausbildung

Ausbildungsreport 2023: Überblick

Überstunden

Knapp ein Drittel der befragten Auszubildenden (32,1%) muss regelmäßig Überstunden machen und arbeitet durchschnittlich 3,6 Stunden mehr in der Woche. Fast jede*r zehnte Auszubildende (9,5%) bekommt für die Überstunden weder eine Vergütung noch einen Freizeitausgleich. Ein klarer Verstoß gegen das Berufsbildungsgesetz!

Fachliche Anleitung

Der Anteil derjenigen Auszubildenden, deren Ausbilder*innen »selten« oder »nie« am Ausbildungsplatz verfügbar sind, ist leicht auf 10,9% gesunken. Zudem gaben 13,3% der Auszubildenden an, Arbeitsvorgänge nur »selten« oder »nie« zufriedenstellend erklärt zu bekommen. Trotz leichter Verbesserungen: Mehr als jede*r Zehnte wird nicht vernünftig ausgebildet!

Ausbildungsfremde Tätigkeiten

Insgesamt 12,7% der befragten Auszubildenden müssen »immer« oder »häufig« ausbildungsfremde Tätigkeiten erledigen, die nicht Bestandteil der Ausbildung sind und nicht dem Lernerfolg dienen – ein Anstieg um fast 2 Prozentpunkte. Dabei sind solche Tätigkeiten nach § 14 Berufsbildungsgesetz verboten!

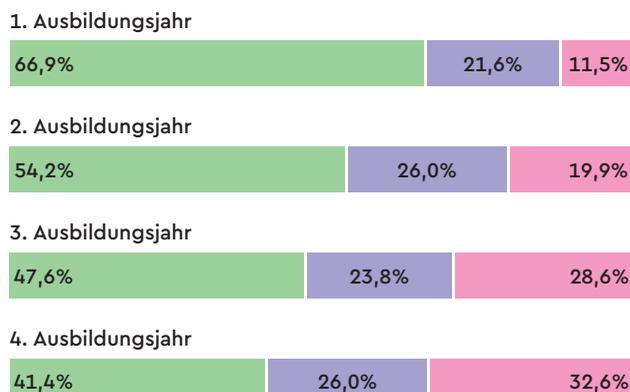
Betrieblicher Ausbildungsplan

Mehr als ein Drittel der Auszubildenden (33,6%) hat keinen betrieblichen Ausbildungsplan, obwohl dieser gesetzlich vorgeschrieben ist. Somit wissen diese Auszubildenden nicht, wie ihre Ausbildung ablaufen soll und was die Lerninhalte sind.

Weiterempfehlen der Ausbildung

Jede*r sechste Auszubildende (16,9%) würde die Ausbildung im eignen Ausbildungsbetrieb nicht weiterempfehlen. Auffällig ist, dass die Begeisterung vieler Auszubildender im Laufe der Ausbildung abnimmt. Während im ersten Ausbildungsjahr noch zwei Drittel der Auszubildenden (66,9%) ihre Ausbildung weiterempfehlen würden, sind es im dritten Ausbildungsjahr weniger als die Hälfte (47,6%). Im Vergleich zum Vorjahr ein starker Rückgang um 4,3 bzw. 6,8 Prozentpunkte.

Weiterempfehlen der Ausbildung in Abhängigkeit zum Ausbildungsjahr



Würdest du die Ausbildung in deinem Betrieb weiterempfehlen?

ja ■ weiß nicht ■ nein

n=9.627

Schwerpunkt: Moderne Ausbildung

Ausbildungszufriedenheit

Nachdem die Gesamtzufriedenheit mit der eigenen Ausbildung 2022 einen historischen Höchststand erreicht hatte, ist sie 2023 deutlich um 2,8 Prozentpunkte zurückgegangen. Insgesamt sind damit 70,5% der Auszubildenden mit ihrer Ausbildung »(sehr) zufrieden«.

Perspektive

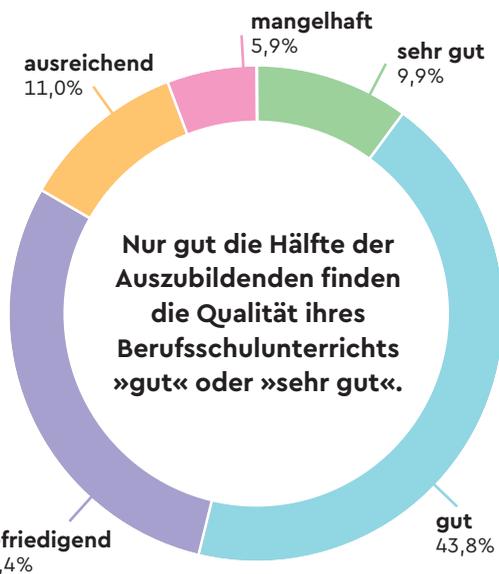
Mehr als vier von zehn Auszubildenden (42,3%) wissen selbst im letzten Ausbildungsjahr noch immer nicht, ob sie von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen werden. Nach dem starken Anstieg in 2022 gab es hier eine leichte Erholung. Trotzdem liegt der Wert noch immer fast 3 Prozentpunkte über dem Niveau vor der Pandemie.

Von den Auszubildenden im dritten Ausbildungsjahr, die bereits wussten, dass sie nicht übernommen werden, fehlte 39,5% eine konkrete berufliche Perspektive. Die Chancen auf eine Übernahme hängen dabei stark vom jeweiligen Ausbildungsberuf ab.

Qualität in der Berufsschule

Nur etwas mehr als die Hälfte der Auszubildenden (53,7%) findet, dass die fachliche Qualität des Berufsschulunterrichts »sehr gut« oder »gut« ist – ebenfalls ein starker Rückgang um 5,3 Prozentpunkte.

Fachliche Qualität der Berufsschule



n=9.685

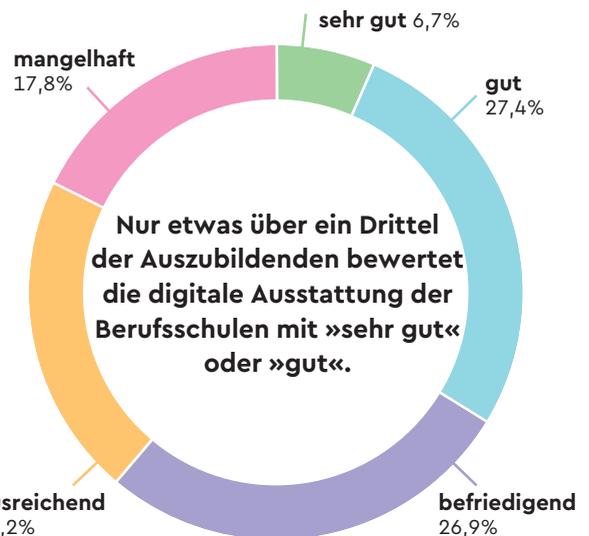
Vorbereitung auf digitalen Medien

Deutlich mehr als jede*r dritte Auszubildende (35,9%) sieht sich durch die Berufsschule nur »ausreichend« oder sogar »mangelhaft« auf den Umgang mit digitalen Medien vorbereitet. Fast jede*r Vierte (24,1%) gibt außerdem an, im Ausbildungsbetrieb nur »ausreichend« oder sogar »mangelhaft« auf die Anforderungen der Digitalisierung vorbereitet zu werden.

Digitale und technische Ausstattung

Fast vier von zehn Auszubildenden (39,0%) bewerten die digitale Ausstattung der Berufsschulen nur mit »ausreichend« oder sogar »mangelhaft«. Und auch in den Betrieben muss dringend nachgebessert werden: 39,8% der Befragten geben an, vom Ausbildungsbetrieb nur »selten« oder sogar »nie« die benötigten technischen Geräte für eine digitale Ausbildung zu bekommen.

Wie beurteilst du die digitale Ausstattung an deiner Berufsschule?



n=9.643

Abstimmung zwischen Schule und Ausbildungsbetrieb

Deutlich mehr als jede*r dritte Auszubildende (36,7%) gibt an, dass die Abstimmung zwischen Schule und Ausbildungsbetrieb beim Thema Digitalisierung nur »ausreichend« oder sogar »mangelhaft« ist.

Impressum: DGB Bundesvorstand, Abteilung Jugend und Jugendpolitik, Keithstraße 1, 10787 Berlin | V.i.S.d.P. Kristof Becker | Foto: Gumpanat Thavankitdumrong/AdobeStock